

"GREIFELBERG II BAUAUSCHNITT"

der Gemeinde

KÖRPRICH

Die Aufstellung des Bebauungsplanes im Sinne des § 30 Landesbaugesetz (LBauG) vom 23. Juni 1960 (BGBl. S. 341) gemäß § 2 Abs. 1 dieses Gesetzes wurde in der Sitzung des Gemeinderates vom _____ beschlossen. Die Ausarbeitung erfolgte auf Antrag der Gemeinde KÖRPRICH durch das Amtsbauamt Nalbach.

Festsetzungen gemäß § 2 Abs. 1 und 5 des Bundesbaugesetzes

1. Geltungsbereich	SIEHE ZEICHNUNG
2. Art der baulichen Nutzung	
2.1. Baugebiet	REINES WOHNGEBIET
2.1.1. Zulässige Anlagen	WOHNGEBÄUDE
2.1.2. Ausnahmsweise zul. Anlagen	LADEN DIE ZUR DECKUNG DES TÄGLICHEN BEDARFS FÜR DIE BEWOHNER DES BAUGEBIETES DIENEN
2.2. Baugebiet	ALLGEMEINES WOHNGEBIET
2.2.1. Zulässige Anlagen	SIEHE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG § 4 (2)
2.2.2. Ausnahmsweise zul. Anlagen	SIEHE BAUNUTZUNGSVERORDNUNG § 4 (3)
3. Maß der baulichen Nutzung	
3.1. Zahl der Vollgeschosse	SIEHE ZEICHNUNG
3.2. Grundflächenzahl	SIEHE ZEICHNUNG
3.3. Geschossflächenzahl	SIEHE ZEICHNUNG
3.4. Baumassenzahl	ENTFÄLLT
3.5. Grundflächen der baulichen Anlagen	ENTFÄLLT
4. Bauweise	OFFEN EINZELHÄUSER
5. Überbaubare und nicht überbaubare Grundstücksflächen	SIEHE ZEICHNUNG
6. Stellung der baulichen Anlagen	SIEHE ZEICHNUNG
7. Mindestgröße der Baugrundstücke	ENTFÄLLT
8. Höhenlage der baulichen Anlagen (Maß von OK Straßenkante mitte Haus bis OK Erdgeschoßfußboden)	NACH BESONDERER EINWEISUNG
9. Flächen für überdachte Stellplätze und Garagen sowie ihrer Einfahrten auf den Grundstücken	INNERHALB DER ÜBERBAUBAREN GRUNDSTÜCKSFLÄCHEN
10. Flächen für nicht überdachte Stellplätze sowie ihrer Einfahrten auf den Baugrundstücken	ENTFÄLLT
11. Baugrundstücke für den Gemeinbedarf	ENTFÄLLT
12. Überwiegend für die Bebauung mit Familienheimen vorgesehene Flächen	GESAMTER GELTUNGSBEREICH
13. Baugrundstücke für besondere bauliche Anlagen, die privatwirtschaftlichen Zwecken dienen und deren Lage durch zwingende städtebauliche Gründe, insbesondere solche des Verkehrs, bestimmt sind.	ENTFÄLLT
14. Grundstücke, die von der Bebauung freizuhalten sind und ihre Nutzung.	ENTFÄLLT
15. Verkehrsflächen	SIEHE ZEICHNUNG
16. Höhenlage der anbaufähigen Verkehrsflächen sowie der Anschluß der Grundstücke an die Verkehrsflächen	GEMÄSS STRASSENPROJEKT
17. Versorgungsflächen	SIEHE ZEICHNUNG
18. Führung oberirdischer Versorgungsanlagen und -leitungen	ENTFÄLLT
19. Flächen für die Verwertung oder Beseitigung von Abwässern und festen Abfallstoffen	ENTFÄLLT
20. Grünflächen wie Parkanlagen, Dauerkleingärten, Sport-, Spiel-, Zelt- und Badeplätze, Friedhöfe	SIEHE ZEICHNUNG
21. Flächen für Aufschüttungen, Abgrabungen oder für die Gewinnung von Steinen, Erden und anderen Bodenschätzen.	ENTFÄLLT
22. Flächen für die Landwirtschaft und für die Forstwirtschaft	SIEHE ZEICHNUNG
23. Mit Geh-, Fahr- und Leitungsrechten zugunsten der Allgemeinheit, eines Erschließungsträgers oder eines beschränkten Personenkreises zu belastende Flächen	SIEHE ZEICHNUNG
24. Flächen für Gemeinschaftsstellplätze und Gemeinschaftsgaragen	ENTFÄLLT
25. Flächen für Gemeinschaftsanlagen, die für Wohngebiete oder Betriebsstätten innerhalb eines engeren räumlichen Bereichs aus Gründen der Sicherheit oder Gesundheit erforderlich sind	ENTFÄLLT
26. Die bei einzelnen Anlagen, welche die Sicherheit oder die Gesundheit der Nachbarschaft gefährden oder beträchtlich beeinträchtigen, von der Bebauung freizuhaltenden Schutzflächen und ihre Nutzung	ENTFÄLLT
27. Anpflanzen von Bäumen und Sträuchern	DER VORGARTEN IST ALS ZIERGARTEN ANZULEGEN
28. Bindungen für Bepflanzungen und die Erhaltung von Bäumen, Sträuchern und Gewässern	ENTFÄLLT

|| ACHTUNG

AUFLAGE DES GEOLOGISCHEN LANDESAMTES DES SAARLANDES
IN SAARBRÜCKEN VOM 18.8.1970 TGB.2 : DR. KL/BO 4631/70 :

BEIM AUSBAU DES WASSER-UND ABWASSERNETZES IST DARAUF ZU ACHTEN, DASS DIE LEITUNGSGRÄBEN NICHT ALS SICKERBAHNEN FÜR NIEDERSCHLAGS - WASSER DIENEN KÖNNEN, DASS INSBESONDERE DIE ABWASSERANLAGEN DICHT SIND, DA DAS BAUGEBIET ZUM GROSSTEN TEIL VON SCHLUFFRIGEN HANGSCHUTTMASSEN EINGENOMMEN WIRD, DIE BEI TIEFER REICHENDER DURCHFUCHTUNG IN HANGLAGE INS GLEITEN GERATEN KÖNNEN

Aufnahme von
Festsetzungen über die äußere Gestalt und die baulichen Anlagen auf Grund des § 2 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abl. S. 293):

SIEHE ÖRTL. BAUVORSCHRIFT

Aufnahme von
Festsetzungen über den Schutz und die Erhaltung von Bau- und Naturdenkmälern auf Grund des § 9 Abs. 2 BBauG in Verbindung mit § 2 der Zweiten Verordnung zur Durchführung des Bundesbaugesetzes vom 9. Mai 1961 (Abl. S. 293):

ENTFÄLLT

Kennzeichnung von Flächen gemäß § 9 Abs. 3 BBauG

- | | |
|--|---------------|
| 1. Flächen, bei denen Bebauung besondere bauliche Vorkehrungen erforderlich sind | ENTFÄLLT |
| 2. Flächen, bei denen besondere bauliche Sicherungsmaßnahmen gegen Naturgewalten erforderlich sind | SIEHE AUFLAGE |
| 3. Flächen, unter denen der Bergbau umgeht | ENTFÄLLT |
| 4. Flächen, die für den Abbau von Mineralien bestimmt sind | ENTFÄLLT |

Nachrichtliche Übernahme von Festsetzungen gemäß § 9 Abs. 4 BBauG

- | | |
|--------------|--|
| 1. ENT FÄLLT | |
| 2. | |
| 3. | |

Planzeichen-Erläuterung

	Geltungsbereich		ÖFFENTL. GRÜNFLÄCHE
	Bestehende Gebäude		LANDWIRTSCHAFT
	Geplante Gebäude		VERSORGUNGSFLÄCHE
	Bestehende Straßen		GEPL. KANAL
	Geplante Straßen		GEPL. WASSERLEITUNG
	Bestehende Grundstücksgrenzen		GEH. FAHR UND LEITUNGSRECHT
	Geplante Grundstücksgrenzen		
	Baulinie		
	Baugrenze		
	Entwässerungsrichtung		
	Wasserleitung		
	Starkstromleitung		
	Garagen		
	OFFEN Bauweise		
	Geschoßzahl		
	Grundflächenzahl		
	Geschoßflächenzahl		
	Reines Wohngebiet		
	Allgemeines Wohngebiet		
	STELLUNG DER BAULICHEN ANLAGEN		

Der Bebauungsplan hat gemäß § 2 Abs. 6 BBauG ausgelegt am 4.10.1971
bis zum 4.11.1971. Der Bebauungsplan wurde gemäß § 10 BBauG als
Satzung vom Gemeinderat am 9.12.1971 beschlossen.

Körprich, den 14.12.1971
Der Bürgermeister:

IV.
Der Bebauungsplan wird gemäß § 11 BBauG genehmigt.

Sachprüfung, den 3.5.1972
SAARLAND
Der Minister des Innern
- Oberste Landesbaubehörde -
J.F.
Minkus
Diplom-Ingenieur

Die öffentliche Auslegung gemäß § 12 BBauG wurde am 24.5.1972
öffentlich bekanntgemacht.

Körprich, den 26.5.1972.
Der Bürgermeister:

GEÄNDERT 9.7.1971
GEÄNDERT 20.4.1971

KÖRPRICH

BEBAUUNGSPLAN
GREIFELBERG
II BAUABSCHNITT

28.10.1970

1:500 LAGEPLAN

B e g r ü n d u n g

zur Aufstellung eines Bebauungsplanes für das Gelände
"Greifelsberg, 2. Bauabschnitt", Flur 1 in der Gemeinde
Körprich.

Da in der Gemeinde Körprich zur Zeit kein erschlossenes Baugelände mehr vorhanden ist, mußte von § 8 Abs. 2 BBauG Gebrauch gemacht werden, wonach ein Bebauungsplan (verbindlicher Bauleitplan) aufgestellt werden kann, wenn dringende Gründe es erfordern. Der Bebauungsplan wurde deshalb vor Aufstellung des Flächennutzungsplanes erstellt. Die zur Bebauung bestimmten Flächen werden als Acker- und Wiesenland genutzt.

Der Bebauungsplan wird bezeichnet: "Greifelsberg, 2. Bauabschnitt". Das Baugelände liegt auf einer Höhe von 210 bis 225 m über NN. Die Gemeinde hatte zur Zeit der Ausarbeitung und Beschlußfassung eine Bevölkerungszahl von 1.720. Durch die vorgesehene Neuererschließung von Baustellen können 30 Wohnhäuser für eine voraussichtliche Einwohnerzahl von 120 erstellt werden. In dem neuerschlossenen Baugelände muß die Straße gebaut sowie Kanal und Wasserleitung verlegt werden. Die Straßenführung ist aus dem Bebauungsplan ersichtlich.

Die Entwässerung des Erschließungsgebietes erfolgt durch einen Mischwasserkanal, der in der Straßenmitte und teilweise im freien Gelände verlegt werden soll und an das bestehende Entwässerungsnetz in der Piesbacher Straße angeschlossen wird.

Die Wasserversorgung für dieses Gebiet erfolgt durch die Verlegung einer Ringleitung, welche an der Piesbacher Straße an das übrige Ortsnetz angeschlossen wird.

Die Wasserleitung soll im Bürgersteig verlegt werden, damit bei Reparaturen an der Leitung der Anliegerverkehr nicht gestört wird. Die Anordnung der Straßen wurde durch die Beschaffenheit des Geländes und die evtl. vorgesehene Erweiterung des Bebauungsplanes bestimmt.

In den Straßen sind Einzelhäuser im Bungalow-Baustil bzw. 1 1/2 geschossige Häuser mit Kniestock vorgesehen.

Das Baugebiet wird im Bebauungsplan in den Straßen A I und B I als reines Wohngebiet und in der Straße C I als allgemeines Wohngebiet mit offener Bauweise festgelegt.

Der Gemeinde Körprich werden durch die Erschließung schätzungsweise folgende Kosten entstehen:

Straßen	163.000,- DM
Kanal	67.000,- "
Wasserleitung	95.000,- "
Beleuchtung	12.000,- "

Summe: 337.000,- DM
=====



Körprich, den 10. 9. 1971
Der Bürgermeister:

7.V.
[Handwritten signature]

Örtliche Bauvorschriften (Satzung)

zur Änderung der örtlichen Bauvorschriften (Satzung)
der Gemeinde Körprich für den Bereich des Bebauungsplanes
für das Gelände "Greifelsberg, 2. Bauabschnitt", Gemarkung
Körprich, Kreis Saarlouis.

Auf Grund des § 113 Abs. 1 der Bauordnung für das Saarland
(Landesbauordnung -LBO) vom 12. Mai 1965 (Amtsbl.S. 529) in
Verbindung mit § 11 der Gemeindeordnung vom 15. Januar 1964
(Amtsbl.S.123) in der Fassung vom 10. September 1968 (Amtsbl.
S. 689) werden mit Genehmigung des Ministers des Innern
-Oberste Landesbaubehörde- folgende örtlichen Bauvorschriften
erlassen:

§ 1

Die im Amtsblatt des Saarlandes Nr. 30/1972, Seite 511, ver-
öffentlichten Bauvorschriften werden in § 1 wie folgt er-
gänzt:

"Unter diese Vorschriften fällt auch das Teilstück der Parzelle
Nr. 48, Flur 1, auf einer Länge von 27 Metern, im Mittel von
der nördlichen Grenze gemessen."

§ 2

Der § 2 Ziffer 2, Dachform, erhält folgende Fassung:

"Zugelassen sind Satteldächer, Flachdächer und Walmdächer."

§ 3

Vorstehende 1. Änderung der örtlichen Bauvorschriften tritt
einen Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt des Saar-
landes in Kraft.

Körprich, den 15. Dezember 1972.

Der Bürgermeister:

W e y a n d

Die vorstehenden örtlichen Bauvorschriften wurden im Amtsblatt
des Saarlandes vom 9. Februar 1973, Nr. 6, Seite 93, veröffent-
licht.

Nalbach, den 15. Februar 1973.

Der Amtsvorsteher:

I.A.

Ausgehängt am 15.2.73, abgenommen
am 23.2.1973.

Ortsdiener

Örtliche Bauvorschriften (Satzung)

der Gemeinde Körprich für den Bereich des Bebauungsplanes für das
Gelände "Greifelsberg, 2. Bauabschnitt", Gemarkung Körprich, Kreis
Saarlouis.

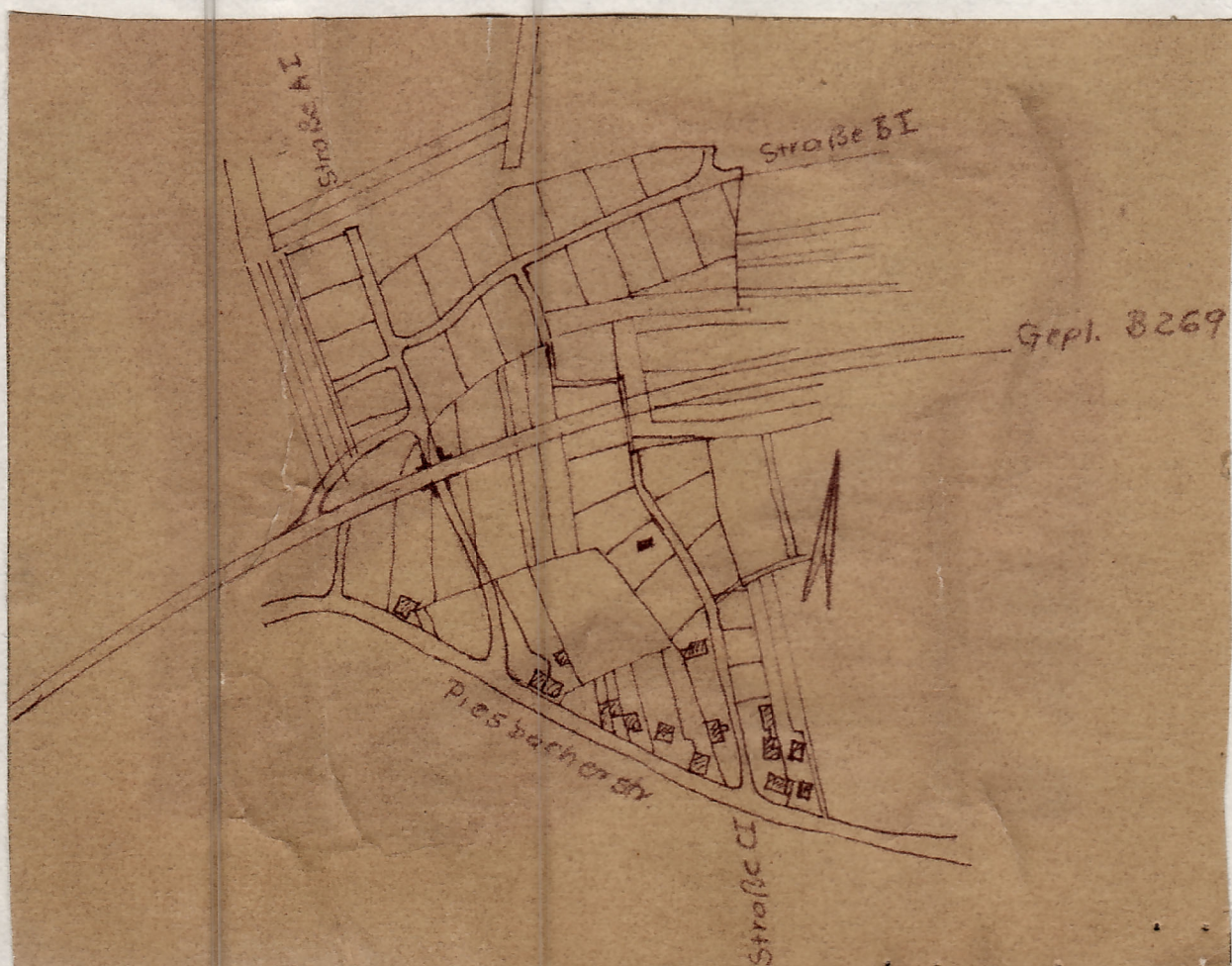
Auf Grund des § 113 Abs. 1 der Bauordnung für das Saarland (Landes-
bauordnung - LBO) vom 12. Mai 1965 (Amtsbl.S. 529) in Verbindung
mit § 11 der Gemeindeordnung vom 15. Januar 1964 (Amtsbl. S. 123)
in der Fassung vom 10. September 1968 (Amtsbl. S. 689) werden mit
Genehmigung des Ministers des Innern -Oberste Landesbaubehörde-
für das unten näher gekennzeichnete Gebiet folgende örtlichen Bau-
vorschriften erlassen:

§ 1

Örtlicher Geltungsbereich

Unter diese Vorschriften fallen folgende Parzellen von Flur 1 der
Gemarkung Körprich:

36, 37, 38, 673/39, 40/1, 42/3, 42/1, 343, 342, 341, 340/1, 339,
338, 337/1, 335, 74/1, 105, 104, 101/1, 96, 591 sowie die Teil-
stücke der Parzellen 48, 50/1, 53/1, 54/1, 58/9, 64/1 auf einer
Länge von 27 m, im Mittel von der nördlichen Grenze gemessen,
ebenso von Parz. Nr. 64/1 ein Teilstück von 52 m, von der südli-
chen Grenze gemessen und von den Parzellen 150/1, 151 und 152/1 ein
Teilstück von 49 m, von der nördlichen Grenze gemessen.



§ 2

Gestaltung der Hauptgebäude

1. Geschoßhöhen: In den Wohngeschossen max. 2,88 m.
2. Dachform: Satteldächer. Bei eingeschossigen Gebäuden sind auch Flachdächer zugelassen.
3. Dachneigung: Bei eingeschossiger Bebauung max. 40°, bei zweigeschossiger Bebauung 20 - 28° Neigung.
4. Kniestock: Ein Kniestock ist nur bei Gebäuden mit 40° Dachneigung zulässig.

§ 3

Gestaltung der Garagen

Sofern Garagen an einer gemeinsamen Grenze errichtet werden, sind diese einheitlich zu gestalten.

§ 4

Gestaltung der Einfriedigung

Die Einfriedigung der Grundstücke gegen die Straße erfolgt durch eine bis 0,60 m hohe Mauer oder eine 0,80 m hohe Hecke.

§ 5

Ordnungswidrigkeit

(1) Ordnungswidrig nach § 111 Abs. 1 Nr. 7 LBO handelt, wer bauliche Anlagen im Widerspruch zu den §§ 2 bis 4 dieser örtlichen Bauvorschriften errichtet oder ändert.

(2) Die Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 10.000,- DM geahndet werden.

§ 6

Inkrafttreten

Vorstehende örtliche Bauvorschriften treten einen Tag nach der Veröffentlichung im Amtsblatt des Saarlandes in Kraft.

Körprich, den 18. August 1972

Der Bürgermeister:

W e y a n d

Ausgehängt am 15.2.73, abgenommen
am 23.2.1973.

Die vorstehenden örtlichen Bauvorschriften wurden im Amtsblatt des Saarlandes vom 26. Sept. 1972, Nr. 30, Seite 511, veröffentlicht.

Nalbach, den 15. Februar 1973.

Der Amtsvorsteher:

I.A.

Ortsdiener